

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtig für jeden Schweizerbürger

ist das im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** erschienen und in jeder Buchhandlung vorrätige Werk:

Das öffentliche Recht

der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
Dargestellt für das Volk
von

Dr. J. DUBS,

gewesenes Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

Erster Theil:
Das Kantonal-Staatsrecht
Zweite Auflage
Preis 4 Franken.

Zweiter Theil:
Das Bundes-Staatsrecht
Preis 5 Franken.

Das vorstehende interessante Werk macht sich zur Aufgabe, dem schweizerischen Volke unsere staatlichen Einrichtungen und die bestehenden Rechtsverhältnisse klar darzustellen und zu erläutern; es ist von dem Grundgedanken einer „politischen Volkserziehung“ geleitet u. in diesem Sinne wurde das Werk v. der gesammten schweizerischen Presse als ein höchst verdienstliches und bedeutungsvolles begrüßt. Ein schöner, gemeinverständlicher Styl und eine geradezu meisterhafte Darstellungsgeweise machen das Werk noch ganz besonders empfehlenswerth und populär. [OF 146 V]

Der Erste Theil war schon wenige Wochen nach Erscheinen vollständig ausverkauft und ist nun in neuerer, unveränderter Auflage erschienen, der Zweite Theil erfreut sich bereits überall einer ebenso günstigen Aufnahme.

Für Raucher,

welche einmal eine feine, untadelhafte Cigarre rauchen wollen:

Eine sehr feine **La Mindoro-Cigarre**

Tausend Stück à **Fr. 45.—** versendet [489]

**H. HEUSSER, Cigarrenhandlung,
RÜTI, Zürich.**

Proben v. 50 Stück in Kistchen werden auch versandt.

Für nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches
Festgeschenk für jede Familie.

≡ Britannia-Silber-Besteck ≡

bestehend aus:

6 Stück Esslöffel	Neuestes Façon,
6 „ Gabeln	Täuschende Silberähnlichkeit,
6 „ Theelöffel	Für ewigen Gebrauch,

in geschmackvollem Etui.

Ferner zum Besteck passend:

6 Stück Tafelmesser M. 5.—	Die Klingen der Messer v. feinsten
6 „ „ Messer M. 4.—	Solinger Silberstahl, die Hefte massiv
6 „ Dessertgabeln M. 4.—	von Britannia-Silber. [480]

ebenfalls in Etui.
Garantie für die Dauer der hochfeinen **Silberpolitur**, welche nie vergilbt und für Solidität durch Erstattung des Preises bei franco Rücksendung der Waare.

Versandt gegen Nachnahme od. franco Einsendung des Betrages.

Theodor Rossmüller, Düsseldorf.

Von den vielen Anerkennungschriften lasse ich folgen:

„Die mir gesandten Britannia-Silber-Sachen haben allgemeinen Beifall gefunden und die Meinigen sehr erfreut. Ich wünsche nun noch 12 Tafelmesser und 12 Tafelgabeln.“

Danzig, 20. Juli 1878. (gez.) Gaul.

Stadt- und Kreisgerichts-Secretair“.

Ebenso sprechen sich aus: Professor R. Andersch, Regensburg, 5.10. 78., Pfarrer P. Schaefer, Holzappel bei Wiesbaden 4.4.78.

Presshufe

liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme [476]

Wiederverkäufern besonders Rabatt.

Alb. Herzig, Presshefabrikant, Kleindietwil (Bern).

Neu! Eminent! Neu!

!!! Pariser Weltausstellung verkauft !!!

In einer Minute blendend weisse Zähne

Diese unschädliche Composition ver-

sendet pro Schachtel für nur 2 1/2 inclusive

Verpackung franco der Erfinder. [482]

S. LUBSZYNSKI,

Berlin, N., Tieckstrasse 39. [485]

Käsewurst

ein pikanter, fetter, halbfester
Käse, versendet gegen Nachnahme
franco Schweiz einschliesslich Verpack.

7 Stück für 4 1/2 Reichsmark.

14 „ „ 8 „

70 „ „ 37 1/2 „

A. Düsing, Görlitz.

Ein Wunder der Industrie!

Höchst wichtig für Händler.

Gegen Einsendung oder Nachnahme

von nur 1 Mark versende [488]

eine prachtv. Uhrkette

aus acht amerikanischen Christor-

einem Metalle, welches sich nur mit

dem Golde vergleichen lässt, sowohl

wegen der Gediegenheit der Arbeit,

als wegen der Güte des Metalls. Ferner:

7 prachtvolle u. kostbare Gegen-

stände. 1 Paar Manchettenknöpfe,

1 Fingerring mit Stein, 1 versilberter

Fingerring, 1 Busennadel od. reizendes

Nadeletui, 1 Damenhalskette, 1 schönes

Kreuz oder Medaillon, 1 Paar Ohr-

gehänge. **Alle diese 8 schönen**

Gegenstände zusammen, welche

sich vorzüglich auch zu **Geschenken**

eignen, versende für den unglaublich

billigen Preis von **1 Mark.**

NB. Bitte anzugeben, ob Herren-

oder Damenkette gewünscht wird.

Niemand versäume von dieser noch

nie gebotenen Gelegenheit Gebrauch

zu machen.

H. Wolf, Berlin,

Naunynstrasse 46-47.

Preis-Courants gratis.

Scherz

Cigarenspitzen v. Holz

mit bewegl. komischen

Figurengruppen in Etui

off. m. Sorten pr. Dutzd.

4, 6 und 12 Mk. Nachnahme. [475]

H. Schlorke, Holzwbfr. Leipzig, Hohestr.

Dampf- und Export-

Brauerei-Verkauf.

In einer Garnisonsstadt Mittel-
frankens ist eine im besten Betrieb
stehende Dampfbrauerei mit circa
40 Zapfwirthen u. grossem Export-
versandt, 5 bis 6000 Hectoliter Malz-
verbrauch mit sämtlichem Fass-
zeug und Inventar und mehreren
Felsenkellern Familienverhältnisse
halber für 120,000 fl. zu verkaufen
und kann mit 30,000 fl. sofort
übernommen werden; der Rest kann
stehen bleiben [481]

Alles Nähere bei **J. Müller, zum**
„heiteren Himmel“ in **Erlangen.**

NIEHAUS & SCHULZE

in

Hamburg.

Fabrik russischer Sardinen und sonstiger
marinierter Fische, Handlung von Caviar,
amerik. Conserves wie: Hammer, Lachs,
Ananas, Pfirsiche etc. in Dosen zu sehr
billigen Preisen; Kieler, Sprott, geräucherte
Heringe etc. in Kisten. Postkollt werden
unter Nachnahme versandt. [478]

Gelegenheitskauf.

7 Pfd. feinste Glycerinseife in schönen
Stücken versende bei 1/2 5 = Freieinsendung,
frei **Herm. GERHARTZ,**
in **Köln.** [483]

Durch **R. Jenni's Buchhandlung**

in Bern sind zu haben: [484]

Lustige Declamationen:

Fastnachtspredigt 30 Cts.

Adams Tagebuch 35 „

Ein nagehauenes Wunder 30 „

Löffel und Gabel 30 „

Landmanns Plage 30 „

D'r chli Davidli und d'r gross 30 „

Goliath 30 „

Aargauische Klostersuppe 35 „

Moderne Bierhaus-Ballade 30 „

Der Velocipeter 30 „

Das Lied von der Trompete 30 „

Die Studentenschlacht in Bern 30 „

Der Schauderhaus od. „Wenn 30 „

nur jede sy Sach hat“ 30 „

Der Meittputsch in Bern 35 „

Meittpredigt 30 „

Spiritus Tellerschleck 35 „

Kochbuchpredigt 35 „

Diese 16 Declamationen werden

zusammen für Fr. 4.75 abgegeben.

Mineralwasser-

und

Champagner-Apparate

(in 6 verschiedenen Grössen vorrätig)

liefert billigst die Maschinenfabrik von

M. TSENSEE

Halle a/S. (Preussen)

Des Mädchens Klage.

„Laß dir erzählen, August, was ich für Unglück mit meinen
Liebhabern habe. Zuerst machte ich die Bekanntschaft eines Tischlers,
da ich aber einjah, daß er mich leimen wollte, schaffte ich mir einen
Schneider an; der aber stichelte immer auf meine vorangegangene
Liebschaft und trennte bald unsern Bund. Ein Maurer, der sein
Nachfolger war, baute mir goldene Luftschlösser, die aber durch
seine Untreue bald zusammenstürzten. Acht Tage lang ging ich
hierauf mit einem Schuster; allein er brachte mir nur Pech und ein
Gefängnißwärter, der versprach, mich zu heirathen, ließ mich
gleich hinterher sitzen. Und der Schauspieler, der sich mir
näherete, was that der? Er trieb sein Spiel mit mir, fiel aber
glücklicherweise bald aus der Rolle. Ein Metzger schnitt mir dann
die Court, doch nicht lange dauerte es, da ward ihm die Liebe Wurst
und das Heirathsversprechen, welches mir ein Literat machte,
enthüllte sich leider als eine Ente. Nach kurzer Zeit erglühete
ein Schlosser so heftig, leider zu heftig für mich, denn bald nachher
brannte er durch. Seinem Nachfolger, einem Drechsler, merkte
ich es an, daß er mir nur eine Nase drehen wollte und gab ihm
den Abschied. Dann wollte ein Kutscher die Fahrt des Lebens
mit mir machen, doch da er häßlich war, ließ ich ihn fahren und sein
Nachfolger, ein Weintücher, sprang, als ich ihm reinen Wein
einjunkte und mittheilte, daß ich kein Vermögen besäße, ab, wie
ein Reij vom Faß.“

Nun kam ein Maler an die Reihe, der mir anfangs den
Ehestandshimmel golden auszumalen versuchte; doch zu schnell
erfuhr ich, daß er mir was weiß gemacht hatte und ich schenkte
hierauf mein Herz einem Kaufmanne; aber auch dieser handelte
schlecht an mir, und seine Liebe wurde bald bankrott. Glücklicher
Weise schwur mir gleich darauf ein Uhrmacher unwandelbare Liebe;
doch ich merkte sehr bald was die Glocke geschlagen, und daß er
mich lediglich aufziehen wollte.

Jetzt fühlte ich für einen Kürassier mein Herz gallopiren, da
aber das Herz des Reiters mit Stahl gepanzert ist, wird auch
dieses Glück nicht lange dauern und ich werde mich am Ende wohl
noch in den Schnüren eines Husaren fangen lassen müssen.

Vom Büchertisch.

Für Jung und Alt. Die allbekannten naturwissenschaftlichen
Romane von Julius Verne, die gegenwärtig in einer äusserst ge-
fälligen Gestalt unter dem Titel: **Julius Verne's Gesammte Schriften**,
illustrirte Volks-Ausgabe, vollständig in 100 Lieferungen à 25 Kr.
ö. W. = 50 Pf. (A. Hartleben's Verlag in Wien) erscheinen,
verdienen, dass wir dieselben hiemit wiederholt bestens empfehlen.
Die Hälfte dieses hübschen Unternehmens = 50 Lieferungen —
sind bereits zur Ausgabe gelangt und bilden den beliebtesten
Lesestoff aller Stände und jeden Alters, wo man den Werth einer
gediegenen, belehrenden und spannend unterhaltenden Lectüre
zu schätzen weiss. So vielseitig, so abenteuerlich und leidenschaft-
lich die einzelnen Romane gehalten sind, so bewegt sich das
Ganze doch in streng sittlichen Grenzen und kann daher auch
der Jugend vernünftige und lehrreiche Stunden bieten. Mögen diese
kostbaren Werke des berühmten Schriftstellers Julius Verne
bei Jung und Alt als geist- und gemütherweckende Lectüre stets
vollste Beachtung und Verehrung finden!

Herr **Dr. A. Daquet**, der Verfasser einer sehr geschätzten
Schweizergeschichte, welche neulich in siebenter Auflage erschienen
ist, beabsichtigt, nächsten ein Buch über den **P. Girard und seine**
Zeit herauszugeben. In diesem Werke, der Frucht vieljähriger
eifrigen Forschens, wird nicht nur dem nach Pestalozzi unstreitig
grössten schweizerischen Pädagogen, dem gelehrten, allseitig ge-
bildeten, wahrhaftig christlichen Priester und warmen Vaterlands-
freunde ein bleibendes Denkmal errichtet, sondern auch ein gutes
Stück unserer neueren politischen und Kulturgeschichte erzählt.
Es soll über noch wenig bekannte Thatsachen ein unerwartetes
Licht werfen, sowie manches Interessante in Bezug auf mehrere
damalige hervorragende Männer, wie z. B. den Berner Schultheissen
Neubaus, Eduard Plyffer, Troxler, Wessenberg u. A. enthalten,
mit denen der in seiner Heimath Freiburg so bitter verfolgte und
in Bern und Luzern so herzlich anerkannte Franziskanermönch
eng verbunden war.

Die 110. stritt

Ausgabe von „Dr. Arty's Naturheime-
thode“ kann allen Kranken mit Recht als
ein vortreffliches populär-medizinisches
Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark
= 70 fr. ö. W. zu beziehen durch alle Buch-
handlungen, „Mittler's Verlags-Anstalt“
„Ausgabe“ gratis und franco

[472 b]

Dienstboten,

welche schnelles und sicheres Engagement

suchen, wenden sich vertrauensvoll an

J. LANZ,

Kesslergasse Bern.

Da mehrere Anfragen vorhanden, ist

Frauenzimmer günstige Gelegenheit ge-

boten, **Ehen einzugehen** und sind Reflek-

tantinnen gebeten ihre Photographie unter

Beischluss einer 20 Cts. Marke zu senden an

(491) **J. Lanz, Kesslergasse Bern.**